

warum sie als gesund gilt. In M09 werden die Begründungen gegenübergestellt. Lassen Sie die Schüler im Zimmer umhergehen und ihren Mitschülern *Warum-Fragen* stellen, die zu den Bildern passen. *Warum schläfst du? Warum wäschst du dir die Haare?*

Das Material ist in erster Linie ein spielerischer und vergnüglicher Einstieg in das Thema Ernährung. Lassen Sie die Schüler ihre Mitschüler zu deren Essgewohnheiten befragen. Helfen Sie den Schülern vielleicht mit einer Umfrage, um das Lieblingsessen zu identifizieren. Im Anschluss können die Schüler in Kleingruppen über weitere Speisen sprechen, die sie selbst mögen oder nicht mögen. Schreiben Sie ggf. die Satzstruktur der Negation an die Tafel.

**Essgewohnheiten (M12)**

Die Pyramide bietet spontane Sprechansätze. Sammeln Sie die bekannten Lebensmittel an der Tafel und lassen Sie sich berichten, welche Lebensmittel die Schüler kennen, mögen und nicht mögen. Zur Anregung weiterer Ideen können Werbeprospekte von Lebensmittelmärkten dienen. Bringen Sie solche mit in den Unterricht und verteilen sie in Kleingruppen. Die Schüler können gemeinsam die abgebildeten Lebensmittel in die Ernährungspyramide einordnen. Stellen Sie dafür Scheren zur Verfügung. Weitere Informationen zur Ernährungspyramide finden Sie im Internet auf der Website des aid Infodienstes unter [www.aid-ernaehrungspyramide.de](http://www.aid-ernaehrungspyramide.de).

**Die Ernährungspyramide (M13–M14)**

Die Dialoge rund um das Thema Arztbesuch bieten sich an für Partnerarbeit. Die Schüler können jeweils zu zweit die Dialoge durchsprechen. Achten Sie darauf, dass die Schüler immer wieder die Partner wechseln. Mit der Zeit sollten die Redeabfolgen immer freier von der Hand gehen. Animieren Sie Ihre Schüler zum freien Sprechen, vielleicht fühlen sich zwei Schüler bald so sicher, den Dialog vor der Klasse frei nachzuspielen. Die zuschauenden Schüler können dann bei Textproblemen helfen.

**Dialoge (M19–M21)**

### Hinweise zur Grammatik

Bei der Grammatik werden in diesem Beitrag zwei Schwerpunkte gesetzt. Zum einen werden Nebensätze mit Verbendstellung wiederholt und geübt. Die Konjunktion *weil* dient dabei den Begründungen, mit *damit* sollen die Schüler lernen, Ziele zu formulieren. Nach der Bearbeitung der beiden Materialien bietet sich eine Gegenüberstellung an. Schreiben Sie dazu Sätze mit *weil* und *damit* untereinander an die Tafel, sodass die Satzpositionen immer an gleicher Stelle stehen (Konjunktion unter Konjunktion, Subjekt unter Subjekt usw.). Der zweite Schwerpunkt liegt auf den Modalverben, die in ihrer Bedeutung differenziert werden, wobei gleichzeitig auf gewisse Überschneidungen zu achten ist.

Bei den Modalverben wird neben den Grundformen der Verben *sollen*, *müssen*, *können*, *dürfen* und *wollen* deren Bedeutung in verschiedenen Kontexten dargestellt. Die Bedeutungsunterschiede sind teilweise fein, die zahlreichen Satzbeispiele sollen die jeweiligen Möglichkeiten verdeutlichen. Nutzen Sie Gegenüberstellungen zur Verdeutlichung der Unterschiede: *Du darfst ins Kino. Du musst in die Schule.* In M06 wird die Unterscheidung in der Frage thematisiert: Bei Ja/Nein-Fragen steht das Modalverb an erster Stelle, bei den sogenannten W-Fragen ist das Modalverb stets an zweiter Stelle im Satz positioniert.

**Modalverben (M05–M06)**

Durch die thematische Verknüpfung wird die Bedeutung der Konjunktion verdeutlicht: Die Schüler lernen, die Begründung ihrer Gedanken und Handlungen in einem Satz auszudrücken. Die Frage nach dem *Warum* geht der Antwort mit *weil* voraus. Sprachlich wird die Verbendstellung im Nebensatz geübt und gefestigt.

**Nebensatz mit *weil* (M03)**

**Nebensätze mit weil**



Warum-Frage	Fragewort	Verb	Subjekt	Ergänzung	
	Warum	duscht	Karim	nach dem Sport	?

Antwort mit weil	Konjunktion	Subjekt	Ergänzung	Verb	
	... weil	Karim	beim Sport	geschwitzt hat	.

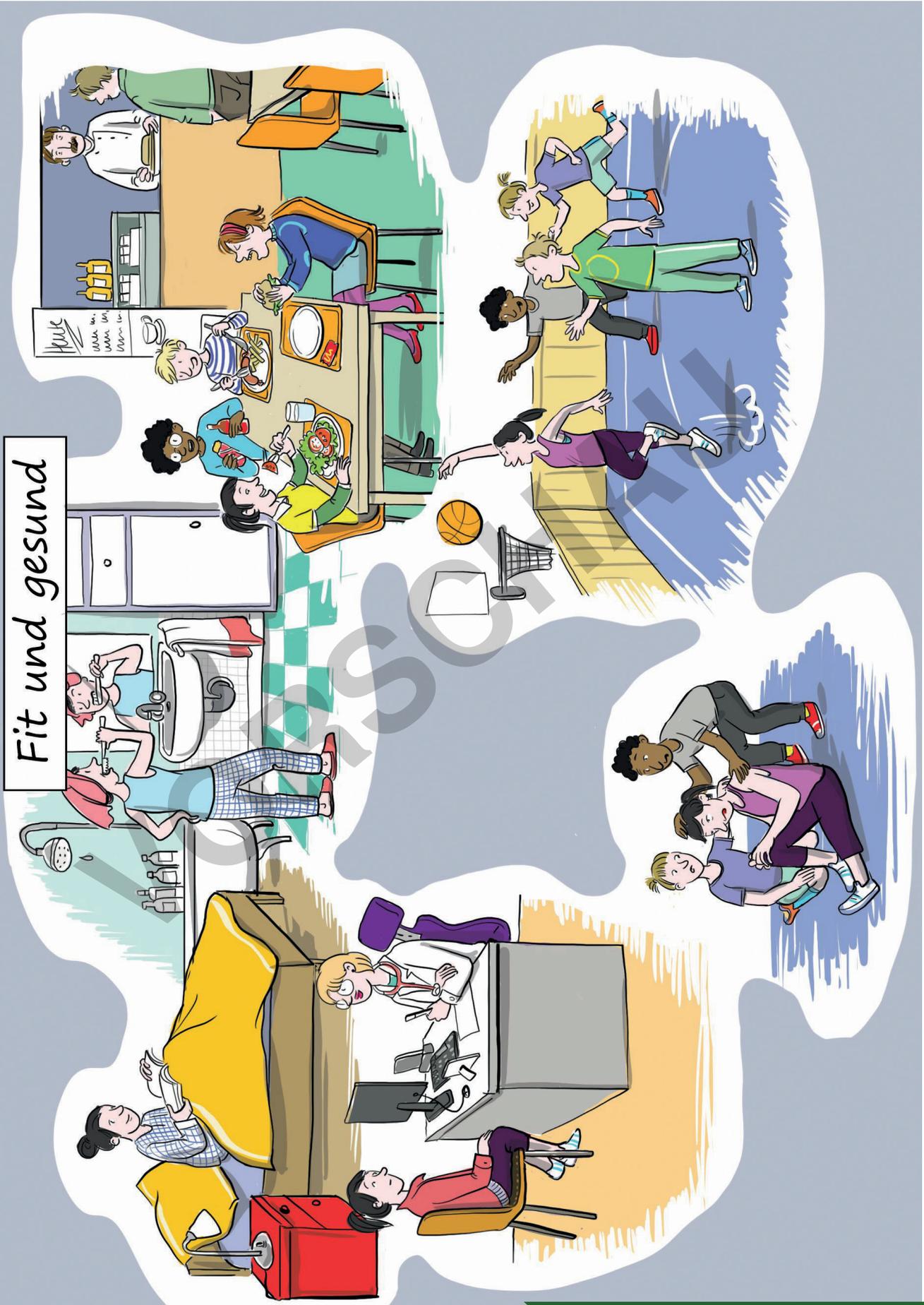
Nachdem die Schüler die wesentliche Bedeutung des Frageworts *warum* erlernt und erprobt haben, sollen sie neben Begründungen mit *weil* auch lernen, wie sie Ziele in einem Satz formulieren können.

**Ziele formulieren mit *damit* (M10)**

Die Verknüpfung einzelner Satzglieder durch Konnektoren ist Bestandteil der Niveaustufen A 2 und B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Die Konjunktion *damit* verbindet zwei Sätze. Im ersten Satz steht, was wir tun. Im zweiten Satz steht, was wir schaffen oder erreichen wollen – unser Ziel.





Fit und gesund



netzwerk lernen

3. RAARts DoZ Juni 2016

zur Vollversion

# Pflegeartikel – Übungen

## 1 Was passt wozu? – Verbinde die Wörter!




---



---



---



---

## 2 Sechs Wörter sind versteckt. Finde die Pflegeartikel.

C	O	Z	H	J	P	V	M	G	J	X
H	A	N	D	T	U	C	H	M	B	I
E	E	T	T	H	P	A	G	R	U	H
V	J	F	P	Y	F	S	E	I	F	E
B	B	F	S	K	W	G	M	Y	M	G
K	C	S	H	A	M	P	O	O	T	B
A	M	P	P	B	H	H	F	W	R	C
M	I	A	D	U	S	C	H	G	E	L
M	O	Y	D	E	H	C	T	M	K	V
W	T	R	H	K	E	Z	M	S	L	A
Z	A	H	N	P	A	S	T	A	M	B

## 3 Dilek erzählt. Setze die fehlenden Begriffe ein!

Duschgel – Handtuch – Kamm – Nagelfeile – Zahnpasta – Seife – Shampoo – Zahnbürste



Die Haare wasche ich mir mit einem \_\_\_\_\_. Dann kämme ich meine Haare mit einem \_\_\_\_\_. Die Zähne putze ich mir mit einer \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_. Die Hände wasche ich mir mit einem Stück \_\_\_\_\_. Wenn ich dusche, benutze ich ein \_\_\_\_\_. Zum Abtrocknen benutze ich ein \_\_\_\_\_. Für die Nägel benutze ich eine \_\_\_\_\_.

## 4 Ordne die Pflegeartikel den Verben zu.

kämmen \_\_\_\_\_ abtrocknen \_\_\_\_\_ waschen \_\_\_\_\_

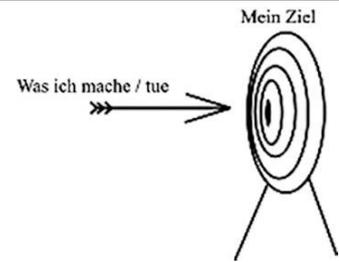
Zähne putzen \_\_\_\_\_ Nägel schneiden \_\_\_\_\_ duschen \_\_\_\_\_

## damit: Ziele formulieren

G

### Die Konjunktion *damit*

Die Konjunktion *damit* verbindet zwei Sätze.  
Im ersten Satz steht, was wir tun. Im zweiten Satz steht,  
was wir erreichen wollen – unser Ziel.



Was ich mache		Mein Ziel
Ich wasche mich,	<b>damit</b>	ich nicht krank werde.
Ich lerne neue Wörter,		ich später gut Deutsch sprechen kann
Ich spare mein Geld,		ich mir eine Tasche kaufen kann.

**Beachte die Satzstellung im Nebensatz: Das Verb wandert von der 2. Position an die letzte Position im Satz!**

*ich werde nicht krank* → *damit ich werde nicht krank werde.*

*ich kann mir eine Tasche kaufen* → *damit ich kann mir eine Tasche kaufen kann.*

### 1 Ordne zu.

- |  |  |
|--|--|
| a) Ahmed kauft sich ein Fahrrad,                 | 1) damit sie gute Noten bekommen.                |
| b) Alle Schüler lernen gut,                      | 2) damit ich ins Schwimmbad gehen kann.          |
| c) Ich dusche oft,                               | 3) damit ich immer meine Freunde anrufen kann.   |
| d) Ich helfe meinem Bruder bei den Hausaufgaben, | 4) damit er nicht immer mit dem Bus fahren muss. |
| e) Ich kaufe eine Badehose,                      | 5) damit sie gut aussehen.                       |
| f) Ich möchte ein Handy,                         | 6) damit er schneller fertig ist.                |
| g) Ich wasche meine Haare,                       | 7) damit ich nicht unangenehm rieche.            |

### ★ 2 Beantworte die Fragen durch einen Satz mit *damit*. Schreibe in dein Heft.

Warum gehst du so früh schlafen?

*Ich gehe so früh schlafen, damit ich morgen früh ausgeruht bin.*

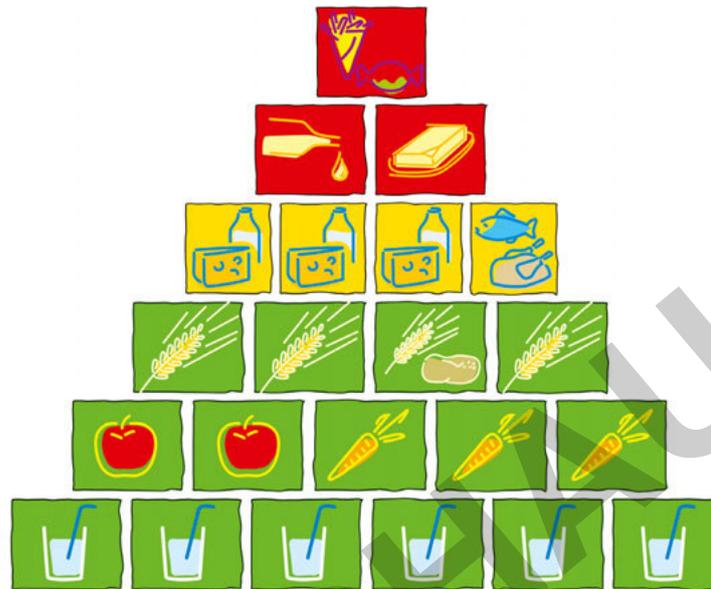
- Warum nimmst du die Medizin?
- Warum sparst du dein Geld?
- Warum lernst du Deutsch?
- Warum wäschst du dir deine Haare?
- Warum hast du einen Stift in der Hand?

# Die Ernährungspyramide

## 1 Die Ernährungspyramide



Die aid-Ernährungspyramide



© aid infodienst. Idee: S. Mannhardt. www.aid-ernaehrungspyramide.de

Die Ernährungspyramide zeigt, wie viel wir von welchen Lebensmitteln essen sollen oder dürfen. Unten ist die Pyramide breit, das heißt: Hiervon soll man viel essen und trinken. Oben ist die Pyramide schmal, das heißt: Hiervon soll man nur wenig zu sich nehmen.

## 2 Schneide die Begriffe aus und ordne sie den Bildern in der Ernährungspyramide zu.

Getränke

Obst und Gemüse

Getreideprodukte

Milchprodukte

Fleisch und Fisch

Süßigkeiten und Snacks

Öle und Fette

## 3 Erstelle in deinem Heft eine Tabelle. Trage Lebensmittel ein, die du kennst.

Getränke	Gemüse	Getreide- produkte	Milch- produkte	Obst	Süßigkeiten und Snacks

## 4 Vergleiche deine Tabelle mit der Tabelle deines Nachbarn. Ergänzt eure Tabellen. Welche Lebensmittel esst ihr viel/wenig/gar nicht?

